

- 1 **Pflanze vor der Pflanzung gut wässern**, wurzelnackte Gehölze einige Stunden in Wasser einstellen, Pflanzloch ausheben (ca. 1,5 - 2 x so groß wie der Wurzelballen) und Pflanzloch-Sohle gut lockern, eventuelle Bodenverdichtungen beseitigen.
- 2 Erdaushub mit gut verrottetem Kompost oder Pflanzerde aus dem Handel verbessern (bei Rhododendren, Nadelgehölzen, Heidepflanzen, Hortensien u.ä. mit Torf oder Rhododendronerde), eventuell auch Gesteinsmehl, Bodenaktivator, Hornspäne zugeben (**aber niemals schnell wirkenden mineralischen Dünger begeben** - dieser schadet in der Anwuchszeit den neuen Wurzeln).
- 3 Getopfte Pflanzen austopfen, Wurzelballen an einigen Stellen mit einem Messer einritzen, um den Ringwuchs zu unterbrechen, den die Wurzeln in den Töpfen häufig entwickeln. Bei wurzelnackten Pflanzen ggf. beschädigte Wurzeln bis in gesunde Teile zurückschneiden, ansonsten Wurzeln frisch anschneiden. Bei ballierten Pflanzen Balliermaterial am Wurzelballen belassen.
- 4 Pflanzen in das Pflanzloch einstellen und ausrichten (Pflanztiefe in der Regel so tief, wie sie vorher standen mit einigen Ausnahmen, wie z.B. veredelte Rosen, diese pflanzt man so tief, dass die Veredlungsstelle ca. 5 cm unter der Erde ist).
- 5 Einen Teil Erde anfüllen, Pflanze endgültig ausrichten, Erde andrücken - bei größeren Pflanzen am Besten antreten, bei ballierten Pflanzen Knoten am Ballentuch lösen Drahtkörbe an einigen Stellen lockern, Rest Erde auffüllen und bei größeren Pflanzen einen Gießring anlegen.
- 6 **Auf jedem Fall kräftig angießen, auch bei Regen.**  
Diese erste Wassergabe dient nicht nur der Wasserversorgung, sondern es werden auch Hohlräume im Erdbereich geschlossen, so dass alle Wurzeln auch Kontakt zu Bodenteilchen haben.
- 7 **Pflanzschnitt durchführen** - bei wurzelnackten Gehölzen, Bäumen und Ballenpflanzen unerlässlich - wobei das Kronenvolumen um ca. 1/3 verringert wird.
- 8 Bäume, Stämmchen und größere Solitärgehölze mit einem Pfahl oder Pfahldreibock stabilisieren, um das Gehölz in der Anwuchsphase ruhig zu stellen. Abschließend Gehölzflächen mulchen (mit Rindenmulch, Holzhäcksel o.ä.).
- 9 In den nächsten Wochen auf eine optimale Wasserversorgung achten - ca. 1 - 2 x pro Woche in Abhängigkeit von der Witterung kräftig gießen - **aber in jedem Fall Staunässe und Überwässerung vermeiden** - ein zuviel führt zum Faulen der Wurzeln! Solch ein Schaden ist nicht zu beheben! Düngung frühestens im 2. Standjahr, wenn nötig.